

# Moderne Zeiten



Die Sammlung. 1900–1945. Neue Nationalgalerie

Vortragsreihe  
Moderne Zeiten und  
„Entartete Kunst“

Die Veranstaltungsreihe stellt neu erscheinende Schriften mit Beiträgen aus dem Themenbereich der „Entarteten Kunst“ in Bezug auf die Nationalgalerie vor. Das Vortragsprogramm ist eine Zusammenarbeit zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ an der Freien Universität Berlin auf Anregung der Ferdinand-Möller-Stiftung.

**Do. 7.10.2010, 19 Uhr**  
Meike Hoffmann  
Die „Große Kniende“ von Wilhelm Lehmbruck in der Nationalgalerie – Schicksalswege eines Bildwerks der Klassischen Moderne im „Dritten Reich“ und danach

**Do. 18.11.2010, 19 Uhr**  
Jörn Grabowski  
Gesteuerte Sammlungspolitik? Eine Studie zur Erwerbungspraxis der Nationalgalerie zwischen 1933 und 1945

**Do. 2.12.2010, 19 Uhr**  
Anna-Carola Krausse  
Lotte Laserstein.  
Eine wiederentdeckte Realistin der Weimarer Republik

**Moderne Zeiten**  
Die Sammlung. 1900–1945  
Neue Nationalgalerie  
Kulturforum Potsdamer Platz  
Potsdamer Strasse 50  
10785 Berlin  
[www.smb.museum](http://www.smb.museum)  
[www.facebook.com/staatlichemuseenzuberlin](http://www.facebook.com/staatlichemuseenzuberlin)

**Öffnungszeiten**  
Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr  
Do 10 – 22 Uhr  
Sa, So 11 – 18 Uhr

Die Staatlichen Museen zu Berlin sind eine Einrichtung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

**Do. 16.12.2010, 19 Uhr**  
Maike Steinkamp  
Das unerwünschte Erbe. Zum Umgang mit der Moderne an der Nationalgalerie in Ostberlin nach 1945

**Do. 20.1.2011, 19 Uhr**  
Silke Kettelhake  
Renée Sintenis.  
Eine Berliner Bohémienne und ihr Weg durch den Nationalsozialismus

**Do. 24.2.2011, 19 Uhr**  
Andreas Hüneke  
Kunst am Pranger – die Moderne im Nationalsozialismus

**Do. 3.3.2011, 19 Uhr**  
Christoph Zuschlag  
Paul Klee und die „Entartete Kunst“. Zur Kontroverse um die Moderne in Deutschland in den zwanziger und dreißiger Jahren

**Do. 28.4.2011, 19 Uhr**  
Andrea Hollmann  
und Roland März  
Der Reichsmarschall und sein Teppichhändler. Hermann Göring und sein Agent Josef Angerer: Verkauf „Entarteter Kunst“ aus deutschen Museen 1938

**Alle Vorträge finden in der Neuen Nationalgalerie statt. Der Eintritt ist frei.**